

Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig

am Mittwoch und Sonnabend.

Nr. 38

Detmold, den 2. Mai

1925

Inhalt: Namensänderung S. 193. — Konsularangelegenheit S. 193. — Genehmigung von Sammlungen. S. 193. — Bevölkerungsbewegung. S. 194. — Einziehung von Meningotommesera pp. S. 194. — Verpflegungssätze für die Kranken in der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus betr. S. 195. — Betr. Genehmigung zum Unterrichten von Schülerinnen im Schneidern pp. S. 195. — Kursus zur Einführung in die Einheitssturzschritt. S. 195. — Ausschreibung einer Lehrerstelle in Hausenbeck. S. 195. — Schlachtereianlage Fr. Sievert in Sportholz. S. 196. — Kraftloserklärung des Otto Fiebelkorn, Lemgo. S. 197. — Zwangsversteigerung G. Koppfeyer, Knetterheide. S. 197. — Konkurs H. Dittmar u. Co., Lage. S. 197.

Die am 29. d. M. ausgegebene Nr. 11 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 27. Polizeiverordnung, betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen innerhalb des Bades Salzhausen und des Bades Meinberg.

Nr. 28. Verordnung vom 28. April 1925 über die Hebung und Abrechnung der Landes- und Gemeindesteuern.

Die am 30. d. M. ausgegebene Nr. 12 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 29. Verordnung vom 30. April 1925 über die Mietzinsregelung für die Monate Mai und Juni 1925.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 26. Dezember 1918 in Berl geborene Kurt Limberg den Namen „Blanke“ als Familiennamen führt.

Detmold, den 28. April 1925.

Nr. 917 a. Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin ist dem Kaiserlich Japanischen Generalkonsul in Hamburg Nobutaro Kawashima namens des Reiches das Exequatur erteilt worden.

Der Genannte wird auch innerhalb des hiesigen Staatsgebiets, das zu dem Bereiche seines Amtsbezirks gehört, anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 29. April 1925.

Nr. 4183. Lippisches Landespräsidium

Mit Zustimmung des Landespräsidiums ist dem Arbeiter-Sport-Kartell für Bielefeld Stadt und Land die Genehmigung erteilt, in der Zeit vom 17. bis einschließlich 24. Mai 1925 in den diesem Sport-Kartell angeschlossenen lippischen Bezirken: Detmold, Alöt, Lemgo, Brake, Rachtenhausen, Lage, Schötmar, Ehrsen, Müssen-Billinghausen, Knetterheide, Bad Salzhausen, Leopoldshöhe, Aufenbaum, Derlinghausen, Ubbesdissen, Senne, Heerzerheide, Ahmsen, Werl, Lockhausen, Pivitsheide und Schling eine Sportwettbewerbsschau zu veranstalten und eine Hausammlung abzuhalten. Der Ertrag soll zur Errichtung eines Sportplatzes in Bielefeld verwandt werden.

Detmold, den 28. April 1925.

Lippische Regierung

Nr. 1901. Abteilung des Innern

Unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs genehmigen wir auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 und unserer Ausführungsbestimmungen vom 9. März 1917 dem Hilfsverein für Berufsarbeiter der Inneren Mission in Berlin-Zehlendorf-Wannseebahn die Fortsetzung der zuletzt durch unsere Verfügung vom 29. September 1921 — Nr. 19068 — genehmigten Sammeltätigkeit mittels Ausschreibens bis zum 1. April 1926.

Ausgeschlossen bleiben Sammlungen von Haus zu Haus und an öffentlichen Orten.

Detmold, den 28. April 1925.

Wippische Regierung
Nr. 2061. Abteilung des Innern

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1925 sind in Wippe folgende Zahlen über die Bevölkerungsbewegung festgestellt:

- 1) 309 (281) Eheschließungen,
- 2) 893 (808) Lebendgeburten,
- 3) 33 (30) Totgeburten,
- 4) 489 (535) Gestorbene (einschließlich Totgeborene), darunter befinden sich 72 (70) vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorbene Kinder.

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Ergebnisse aus dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Detmold, den 30. April 1925.

Wippische Regierung
Nr. 78 St. Abteilung des Innern

Meningokokken-Sera mit den Kontrollnummern: 77 bis 81 in Worten „Siebenundsiebzig bis Einundachtzig“ aus den Höchster Farbwerken in Höchst a. M., 10 bis 12, in Worten: „Zehn bis Zwölf“ aus den Behringwerken in Marburg a. L., 34 und 35, in Worten: „Vierunddreißig und Fünfunddreißig“ aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt, und 9, in Worten: „Neun“ aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 30. April 1925.

Wippische Regierung
Nr. 2535. Fürsorgeabteilung

Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern: 2086 bis 2101, in Worten: „Zweitausendsechshundachtzig bis Zweitausendeinhunderteins“ aus den Höchster Farbwerken in Höchst a. M., 1386 bis 1395, in Worten „Eintausenddreihundertsechshundachtzig bis Eintausenddreihundertfünfundneunzig“ aus den Behringwerken in

Marburg a. L., 464 bis 466, in Worten: „Vierhundertvierundsechzig bis Vierhundertsechshundsechzig“ aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden, und 5 in Worten „Fünf“ aus dem Pharmazeutischen Institut L. W. Gans in Oberursel a. L. sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 30. April 1925.

Wippische Regierung
Nr. 2536. Fürsorgeabteilung

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern: 2474 bis 2497, in Worten: Zweitausendvierhundertvierundsechzig bis Zweitausendvierhundertsiebenundneunzig“ aus den Höchster Farbwerken in Höchst a. M., 672 bis 679, in Worten: „Sechshundertzweiundsechzig bis Sechshundertneunundsechzig“ aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, 485 bis 531, in Worten: „Vierhundertfünfundachtzig bis Fünfhunderteinunddreißig“ aus den Behringwerken in Marburg a. L., 274 bis 276, in Worten: „Zweihundertvierundsechzig bis Zweihundertfünfundsechzig“ aus der Fabrik vormals E. Schering in Berlin, 312 bis 318, in Worten: „Dreihundertzwölf bis Dreihundertachtzehn“ aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden, 378 bis 381, in Worten: „Dreihundertachtundsechzig bis Dreihunderteinundachtzig“ aus der chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt und 5 bis 7, in Worten: „Fünf bis Sieben“ aus der chemischen Fabrik und dem Seruminstitut Bram in Delzschau sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt. Ebenso sind die Diphtheriesera mit den Kontrollnummern 2835 bis 2840, in Worten: „Zweitausendachtshundertfünfunddreißig bis Zweitausendachtshundertvierzig“ aus den Höchster Farbwerken in Höchst a. M., 433, 434, 436 sowie 437, in Worten: „Vierhundertdreiunddreißig, Vierhundertvierunddreißig, Vierhundertsechshunddreißig sowie Vierhundertsiebenunddreißig“ aus der chem. Fabrik E. Merck in Darmstadt wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 30. April 1925.

Wippische Regierung
Nr. 2726. Fürsorgeabteilung

**Bekanntmachung, die Verpflegungsätze für die Kranken in der Heil- und Pflegeanstalt
Lindenhaus betreffend, vom 30. April 1925.**

Auf Grund der vom Landtage erteilten Ermächtigung sind vom Landespräsidium unter Aufhebung der durch die Bekanntmachung vom 31. Juli 1924 in Nr. 65 des Staatsanzeigers vom 6. August 1924 veröffentlichten Bestimmungen mit Wirkung vom 1. Mai d. J. ab die täglichen Verpflegungsätze wie folgt festgesetzt:

	für Einheimische	für Auswärtige
III. Verpflegungsklasse:	2,50 R <i>M</i> einschl. der Unterhaltung der Kleidung und des Schuhwerks.	3,50 — 4,50 R <i>M</i>
II. Verpflegungsklasse:	3,50 — 4,50 R <i>M</i>	je nach 5,50 — 6,50 R <i>M</i>
I. Verpflegungsklasse:	6,00 — 10,00 R <i>M</i>	je nach 10,00 — 14,00 R <i>M</i>
		je nach Zahlungs- fähigkeit.

Detmold, den 30. April 1925.

Nr. 2771.

Lippische Regierung, Fürsorgeabteilung

Da es sich bei Einrichtung von Kursen im Schneidern, Frisieren, Putz und dergl. im allgemeinen nicht um ein Ausbilden von Hausbedarfslehrlingen, sondern um ein Unterrichten von Schülerinnen handelt, also ein gewerblicher Unterricht in Frage kommt, weisen wir gemäß der Ausführungsverordnung vom 11. September 1917 zu der Verordnung vom 2. August 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 683) hierdurch darauf hin, daß nach § 1 dieser Verordnung alle diejenigen, welche Kurse für sogenannte Hausbedarfslehrlinge abhalten und letztere im Schneidern, Frisieren, Putz und dergl. unterweisen, unsere Erlaubnis dazu einzuholen haben.

Wir machen dabei auf die im § 8 der genannten Verordnung angedrohte Strafe aufmerksam.

Detmold, den 29. April 1925.

Nr. 2038.

Lippische Oberschulbehörde

Zur Einführung in die Einheitskurzschrift soll hier ein Kursus für Lehrer abgehalten werden, der von Herrn Diplom-Handelslehrer Dr. Fleeger-Althoff geleitet wird.

Der Lehrgang findet im Zimmer 9 der Gewerbeschule an folgenden Tagen nachmittags von 3 Uhr an statt:

10., 13., 17., 20. und 24. Juni d. J.

Anmeldungen zu diesem Kursus sind bis zum 5. Juni d. J. an uns zu richten.

Detmold, den 29. April 1925.

Nr. 2331.

Lippische Oberschulbehörde

In Hauslenbeck ist eine Lehrerstelle mit Familiendienswohnung neu zu besetzen.

Bewerbungen um diese Stelle sind bis zum 10. Mai d. J. durch die Hand des zuständigen Kreisschulrats hierher einzureichen.

Detmold, den 29. April 1925.

Nr. 2348.

Lippische Oberschulbehörde

Da in Spalte 2 und 3 des den Schulen des Landes zugegangenen statistischen Formulars angegeben werden soll, wieviele Kinder (a. Knaben b. Mädchen) in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1919 geboren sind, so ersuchen wir bei der Ausfüllung die Zahl 1919 hinzuzusetzen und unter der Zahl der in Betracht kommenden Kinder auch noch anzugeben, wieviele von diesen Kindern zurückgestellt sind.

Detmold, den 1. Mai 1925.
Nr. 2391. Lippische Oberschulbehörde

Die Erd- und Maurerarbeiten rd. 100 cbm Mauerwerk für den Neubau der Brücke über die Osterfalle in Asendorf sollen vergeben werden.

Die Unterlagen sind werktäglich in den Vormittagsstunden bei dem unterzeichneten Bauamt einzusehen und Angebotsvordrucke daselbst gegen Erstattung der Unkosten zu haben.

Die Angebote sind verschlossen mit dem Vermerk „Brückenbau Asendorf“, bis zum 13. Mai d. J. vormittags 10 Uhr hierher einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber geöffnet werden.

Zuschlagsfrist 14 Tage:
Vemgo, den 28. April 1925.
Landesbauamt

Der Schlachter Friedrich Sievert in Sportholz beabsichtigt auf seinem Grundbesitz, Kartenblatt 9, Parzelle 22 der Gemarkung Hillentrop eine Schlachtereier zu errichten. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen von Donnerstag, den 30. April d. Js. ab 14 Tage lang hier und beim Gemeindevorsteher Heuer in Sport zu jedermanns Einsicht offen aus. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind in gleicher Frist hier anzubringen.

Brake i. L., den 28. April 1925.
Nr. 1386 II. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 472 die Firma Friedrich Richwien in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Richwien daselbst eingetragen.

Geschäftszweig: Manufakturwarenhandlung.
Detmold, den 21. April 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 132, Detmolder Präzisionswerk G. m. b. H. in Detmold, eingetragen: Dem Kaufmann Hubert Franken in Heidenosendorfer ist Procura erteilt.

Detmold, den 22. April 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Gegen den Buchdrucker Ernst Kott aus Istorf, geb. daselbst am 11. Oktober 1891, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls angeordnet. Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D. L. g. 33/25 wird ersucht.

Detmold, den 24. April 1925.
Lippisches Amtsgericht II

In unser Handelsregister Abteilung A ist zu Nr. 282, Franz E. Plöger in Detmold, eingetragen:

Die Procura des Kaufmanns Hans Schreiber in Detmold ist erloschen.

Dem Kaufmann Karl Plöger sen. ist Einzelprocura erteilt.

Detmold, den 24. April 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 36 Lippische Werke, Aktien-Gesellschaft in Detmold eingetragen:

Die Procura des Direktors Ernst Hillerhus ist erloschen.

Detmold, den 24. April 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung A ist zu Nr. 40 Fritz Krückeberg in Detmold eingetragen: Das Geschäft ist mit der Firma auf den Kaufmann Carl Opel in Detmold übergegangen, welcher es unter der Firma

Fritz Krückeberg Nachf.
Carl Opel

weiterführt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen auf den Erwerber ist dabei abgeschlossen.

Detmold, den 27. April 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil vom 21. April 1925 ist der Hypothekenbrief vom 28. 1. 1919 lautend über ein auf dem Grundbesitz des Holzbildhauers Otto Fiebelkorn in Lemgo, Band 24 Blatt 824 des Grundbuchs von Lemgo, in Abt. III unter Nr. 8 für die Witwe Emilie Selhaus geb. Böger in Lemgo eingetragenes Darlehen von 2700 Mark für kraftlos erklärt.

Lemgo, den 21. April 1925.

Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Knetterheide belegene, im Grundbuche von Werl-Aspe Band II Blatt 41 Artikel 42 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Futtermittelhändlers Gustav Kopsieker in Knetterheide Nr. 21 eingetragene Grundstück, das Kolonat Nr. 21 in Knetterheide, 99 a 21 qm groß mit 51,58 M Grundsteuer-reinertrag am

Donnerstag, den 18. Juni 1925,
vormittags 10 1/2 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 23. April 1925.
I K 5/25. Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handels-Register Abteilung B ist eingetragen:

1. zu Nr. 21 Firma „Bereinigte Holzwaren-fabrik“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar:

Das Stammkapital ist infolge Umstellung auf 10 000 Goldmark festgesetzt. Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 24. April 1925 ist der § 6 des Gesellschaftsvertrages bezüglich des Stammkapitals geändert. Der § 5 lautet jetzt: Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember.

2. zu Nr. 51 Firma „Friedrich Schierembeck & Co., Lippische Präzisionswerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar:

Das Gesellschaftskapital ist auf 5000 R M umgestellt und um 3000 R M erhöht, es beträgt also jetzt 8000 R M. Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 12. Dezember 1924 ist der Gesellschaftsvertrag bezüglich des Stammkapitals und der Geschäftsanteile geändert.

3. zu der Firma „Weinhaus Rheingold“ Gesellschafter mit beschränkter Haftung in Bad Salzuflen:

I. Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 21. April 1925 aufgelöst.

II. Der bisherige Geschäftsführer ist Liquidator.

In das Handels-Register Abteilung A ist eingetragen:

1. zu Nr. 148 Firma Fritz Echterdieck & Söhne in Knetterheide:

Die Procura des Fritz Echterdieck ist erloschen. Dem Fräulein Lina Echterdieck in Knetterheide ist Einzelprocura erteilt.

Bad Salzuflen, den 24. April 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma H. Dittmar jun. & Co. in Lage und deren Inhabers Kaufmanns Heinrich Dittmar in Lage wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 3. April 1925 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom selben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Lage, den 20. April 1925.

N. 1/24.

Das Amtsgericht

1. In der 21. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 21. April 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

2. In der 22. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 28. April 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

3. In der 23. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 5. Mai 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

4. In der 24. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 12. Mai 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

5. In der 25. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 19. Mai 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

6. In der 26. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 26. Mai 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

7. In der 27. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 2. Juni 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

8. In der 28. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 9. Juni 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

9. In der 29. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 16. Juni 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

10. In der 30. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 23. Juni 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

1. In der 31. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 30. Juni 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

2. In der 32. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 7. Juli 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

3. In der 33. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 14. Juli 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

4. In der 34. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 21. Juli 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

5. In der 35. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 28. Juli 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

6. In der 36. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 4. August 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

7. In der 37. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 11. August 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

8. In der 38. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 18. August 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

9. In der 39. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 25. August 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...

10. In der 40. Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten am 1. September 1932 wurde über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. ... (Name) ... beschlossen, dass ... (Text) ...